

Bemerkungen über afrikanische Schwärmer der Gattungen *Antinephele* Holl. und *Hypaedalia* Butl.

Von
Embrik Strand.

Übersicht der *Hypaedalia*-Arten:

- A. Basalfeld der Unterseite der Hinterflügel gelb: *insignis* Butl.
B. Basalfeld der Unterseite der Hinterflügel nicht gelb.
- a. Der Saum der Vorderflügel ist hinter der Spitze so stark ausgeschweift, daß die Spitze dieses Lobus sich im Niveau mit der Flügelspitze befindet; Thoraxrücken dunkelbraun mit rötlichem Anflug *lobipennis* Strd. n. sp.
b. Der Saum ist kaum ausgeschweift; Thoraxrücken olivengrün mit brauner Mittelfigur: *Butleri* Rothsch.
Hypaedalia lobipennis Strand n. sp.

Ein ♂ von Namiong bei Lolodorf am Lokundjeßfluß (E. Conrad leg., Ulbrich vend.).

Vorderflügel graubräunlich mit undeutlich dunkleren Wellenquerlinien und einer schmalen, tiefschwarzen, den Hinterrand nicht erreichenden Basalquerbinde; in etwa 3,5 mm Entfernung von der Basis verläuft eine schwarze wellige Doppelquerlinie, die innen von einer weißlichen einzelnen Wellenlinie begrenzt wird; der scharf markierte Discozellulärfleck ist klein, rund, tiefschwarz, hellgrau umringt, an der Mitte des Hinterrandes ist ein 4 mm langer, 3 mm breiter, vorn gerundeter Fleck, der heller grau als die Umgebung ist; zwischen diesem Fleck und dem Analwinkel ist ein schwärzliches, hellere und tiefschwarze Querlinien einschließendes, etwa dreieckiges, 5 mm breites und 6,5 mm langes Feld; von der vorderen Ecke dieses Feldes bis zur Flügelspitze erstreckt sich eine feine schwarze Schräglinie, die an der genannten Ecke plötzlich saumwärts gebrochen ist und sich dann, stark wellig gekrümmt, bis zum Analwinkel fortsetzt. — Hinterflügel tief dunkelbraun, schwach violettlich angeflogen. — Unterseite der Vorderflügel tief dunkelbraun, jedoch heller als die Oberseite der Hinterflügel; entsprechend der schwarzen Linie der Oberseite erstreckt sich eine unregelmäßige, gezackte, rote Binde von der Flügelspitze bis fast zum Analwinkel. Diese setzt sich auf den ebenfalls dunkelbraunen Hinterflügeln fort, ist aber daselbst kurz vor ihrer Mitte ganz oder fast ganz unterbrochen; die Flügelfläche innerhalb dieser Binde ist gelblich beschuppt, im Costalfelde allerdings etwas schwärzlich; quer über die Mitte der Hinterflügel erstrecken sich 3—4 feine, schwärzliche, undeutliche Wellenquerlinien. — Bauch-

seite des Körpers gelblich, längs der ganzen Seiten von den Augen an verläuft eine schwarze Binde; der Thoraxrücken ist dunkelbraun mit rötlichem Anflug, beiderseits schmal hellgraulich begrenzt, hinten jederseits einen schneeweißen Punktfleck einschließend; Abdominalrücken olivenbräunlich, vorn etwas rötlich, hinten schwärzlich. Die Bauchhälfte der Palpen gelblich, die Rückenhälfte schwärzlich.

Flügelspannung 53, Flügellänge 26, Körperlänge 30 mm.

Hypaedaleia insignis Butl. liegt mir vor von Kuilu, Französisch Kongo (Mocquerys) und Spanisch Guinea (Tessmann), *H. Butleri* Rothsh. von Freetown (Preuss) und Spanisch Guinea (Tessmann).

Die von mir in der Bearbeitung der Sphingiden der Expedition Tessmann unter dem Namen *Antinephele anomala* Butl. aufgeführte Art (cf. diese Zeitschrift 1912. A. 6.) halte ich jetzt für *Ant. marcida* Holl. Allerdings ist das Gelb der Vorderflügel erheblich dunkler als es nach Rothschild-Jordans Monographie t. VIII, f. 23 sein sollte und die Vorderflügel haben unten im Enddrittel drei scharf markierte helle Punktflecke (zwei an der Spitze, einen größeren in der hellen Querbinde, die derjenigen der Oberseite entspricht (bei *anomala* und *achlora* finden sich daselbst zwei solche Punktflecke), die in der Originalbeschreibung wenigstens nicht erwähnt werden. Die Flügelspannung ist nur 44 mm.

Antinephele anomala Butl. liegt mir vor von Sierra Loene, Freetown und der Goldküste, *achlora* Holl. von Sierra Leone, Kamerun: Namiong bei Lolodorf am Lokundjefluß, und, was bemerkenswert ist, von Uganda (Grauer).

Zur Kenntnis der Orthopterenfauna von Deutschland.

Von

R. Ebner, Wien.

Vor längerer Zeit erhielt ich von Herrn Dr. E. Strand eine größere Anzahl von Orthopteren zur Bearbeitung, welche er in Norwegen und Deutschland gesammelt hatte. An dieser Stelle seien nur die wenigen vorliegenden Arten aus letzterem Lande kurz besprochen, während die norwegischen Orthopteren an anderer Stelle veröffentlicht werden sollen. In der Ausbeute finden sich auch viele Larven, welche nicht in allen Fällen bestimmt werden konnten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [79A_1](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Bemerkungen über afrikanische Schwärmer der Gattungen Antinephele Holl. und Hypaedalia Butl. 83-84](#)